

Pressemitteilung:

OB empfängt Teilnehmende des Union-Projekts "Jugend.Dialog.Religionen@Krefeld"

Die Jugendlichen nahmen die Einladung des Krefelder Oberbürgermeisters Frank Meyer an und trafen sich gestern im Rathaus der Stadt Krefeld zum Gespräch.

Die Jugendlichen nahmen die Einladung des Krefelder Oberbürgermeisters Frank Meyer an und trafen sich gestern im Rathaus der Stadt Krefeld zum Gespräch.

Die Einladung wurde in der Abschlussveranstaltung des geförderten Jugendprojekts "Jugend.Dialog.Religionen@Krefeld" ausgesprochen. Oberbürgermeister Meyer war von den Darbietungen der Jugendlichen so beeindruckt, dass er sie zu einem Besuch ins Rathaus einlud, um mit ihnen über ihre Ideen und Erfahrungen zum Thema "Verwaltung und Politik in Krefeld" ins Gespräch zu kommen.

Themen des Gesprächs waren unter anderem die Zukunft der Bücherei in Uerdingen, eine Fahrradautobahn durch Krefeld, ein Open-Air-Ramadan-Fest, zukünftige Projekte in der Flüchtlingsarbeit und die kulturelle und religiöse Diversität der Krefelder Stadtverwaltung.

Zum Schluss des Gesprächs motivierte Oberbürgermeister Meyer die anwesenden Jugendlichen, sich bei der Stadtverwaltung - "dem größten Arbeitgeber in Krefeld" - zu bewerben. Er wies die unterschiedlichen Ausbildungsberufe hin und stellte außerdem das bezahlte Duale-Studium hervor. "Ziel ist es, den Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung anzuheben.", sprach Meyer zu den Jugendlichen.

Der Vorsitzende der Union, Herr Mesut Akdeniz, bedankte sich für die gastfreundliche Einladung und betonte rückblickend: "Die Einladung war eine schöne Geste des Oberbürgermeisters. Wir sind sehr darüber erfreut."

Krefeld, den 31.05.2016

Oğuz Ertuğrul

Pressesprecher der

UNION der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e. V.

Carl-Wilhelm-Str. 30-32, 47798 Krefeld

E-Mail: presse@unionkrefeld.de

Anhang:

Der Abdruck der angehangenen Bilder gehören der Union und sind für Pressezwecke honorarfrei.

http://union.ayhan-sert.de/wp-content/uploads/2016/05/DSC 0010.jpg http://union.ayhan-sert.de/wp-content/uploads/2016/05/DSC 0008.jpg http://union.ayhan-sert.de/wp-content/uploads/2016/05/DSC 0003.jpg http://union.ayhan-sert.de/wp-content/uploads/2016/05/DSC 0002.jpg

Abbinder:

Die UNION der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V. ist eine Vereinigung von derzeit 16 Vereinen aus verschiedenen Bereichen, die einen Wirkungskreis von 13.000 - 16.000 Personen hat. So sind neben den Moscheegemeinden in Krefeld auch Sport-, Bildungs –und Frauenvereine in der Union vertreten. Sie wurde 1993, als einzige ihrer Art auf bundesweiter Ebene, ins Leben gerufen. Der ehrenamtlich tätige Vorstand besteht aus den Vertretern der Mitgliedsvereine, die für eine 2-jährige Periode gewählt werden. Ziel dieser erfolgreichen Vereinigung ist es, durch die Bündelung aller gemeinsamen Interessen der Stimme der türkischen und islamischen Bevölkerung in Krefeld gesellschaftlich und politisch ein Gewicht zu geben. Denn nur gemeinsam lassen sich große Hürden bewältigen und Lösungen für Probleme finden. Es ist von großer Bedeutung vereint an einem Strang zu ziehen, was auch zum Vorteil aller ist. Die UNION ist auch eine große Chance für Krefeld. Mit der UNION hat Krefeld einen zentralen Ansprechpartner für den allergrößten Teil der türkischen und islamischen Bevölkerung in Krefeld. Dadurch ist die flächendeckende und konstruktive Zusammenarbeit und eine effektive Koordination, sowohl unter den Vereinen in der Union als auch mit Institutionen, anderen Vereinen, Verbänden, Religionsvertretungen, Parteien, Behörden und öffentlichen Verwaltungseinrichtungen gewährleistet. Die UNION agiert als zentraler und lokaler Sprecher und Vertreter seiner Mitgliedsvereine nach außen.